

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

Volkscharakter, Sitten und Gebräuche der Serben.

Der Südslave ist im allgemeinen tollkühn und kriegerisch, er begeistert sich schnell, erkaltet jedoch auch bald, wenn sein Unternehmen nicht von Erfolg gekrönt ist. Namentlich gilt dies vom Serben, welcher im höchsten Grade unternehmend, dafür aber weniger ausdauernd ist. Poetisch angelegt, wie kein zweites Volk, von Natur aus mit reichen, geistigen und physischen Gaben ausgestattet, übertrifft der serbische Volksstamm bei weitem alle übrigen Volksstämme der Balkanhalbinsel, namentlich die Bulgaren und Rumänen.

Verschiedene locale, klimatische, staatliche und gesellschaftliche Einflüsse haben es mit sich gebracht, daß der serbische Volksstamm, obzwar ihm ein und derselbe Grund-Charakter anhaftet, je nach der historischen Entwicklung des von ihm angesiedelten und bewohnten Gebietes, je nach dem Himmelsstriche oder infolge sonstiger Einwirkungen verschieden auftritt. In der Achtung vor überkommenen Sitten und Gebräuchen jedoch, in dem Hang zum Familienleben, in der bis zur äußersten Opferwilligkeit gesteigerten Liebe zur Heimath, sowie in der mutigen, kriegerischen Denkungsweise, stimmen die einzelnen Stämme vollkommen überein, mögen